

## Rotarischer Familienbesuch in Ägypten

Sieben humanitäre Projekte bekommen ein Gesicht



Ende Januar 2008 haben sich 10 Vertreter von 6 Rotary Clubs aus dem Distrikt 1850 in Kairo und Alexandria mit Rotarierinnen und Rotariern aus 5 ägyptischen Rotary Clubs für 4 Tage getroffen. Anlass waren 7 Weltgemeindienstprojekte zwischen den einzelnen Clubs, die von den Distrikten 1850 und 2450 und von der Rotary Foundation unterstützt werden (Matching Grants).

Im Einzelnen geht es um folgende Projekte:

- RC Alexandria El-Nozha mit RC Oldenburg-Ammerland: Lesen und Schreiben (CLE-Methode), Familienplanung, Gesundheitsbewusstsein, berufliche Ausbildung (Computernutzung oder Nähen) für 100 junge Frauen
- RC Heliopolis mit RC Oldenburg: berufliche Ausbildung (Computernutzung, Nähen, Frisieren oder Lederarbeiten), Familienplanung, Gesundheitsbewusstsein, Jobermittlung) für 150 junge Frauen
- RC New Cairo mit RC Nordenham: handwerkliches Training und Anlage und



Betreuung eines Gewächshauses in einem staatlichen Waisenheim für etwa 40 jugendliche Behinderte

- RC Heliopolis East mit RC Friesoythe-Artland-Cloppenburg: Aufbau eines Bildungszentrums für duale schulische und berufliche Ausbildung junger Menschen



- RC Heliopolis mit RC Oldenburg: Folgeprojekt berufliche Ausbildung (Computernutzung, Nähen, Frisieren oder Lederarbeiten), Familienplanung, Gesundheitsbewusstsein, Jobermittlung) für 150 junge Frauen
- RC Heliopolis El Golf mit RC Syke: berufliche Ausbildung (Computernutzung oder Nähen,), Familienplanung, Gesundheitsbewusstsein, Jobermittlung) für 100 junge Frauen
- RC Alexandria El-Nozha mit RC Oldenburg - Graf Anton Günther: Lesen und Schreiben (CLE-Methode), Familienplanung, Gesundheitsbewusstsein, berufliche Ausbildung (Computernutzung oder Nähen) für 100 junge Frauen



In Ägypten werden jährlich 1,5 Millionen Kinder geboren. Das sind 2,1 % der Gesamtbevölkerung. 2020 wird die Bevölkerung mehr als 100 Millionen Menschen betragen. Heute sind es 74 Millionen. Das unerwünschte und unkontrollierte Bevölkerungswachstum führt zu Analphabetismus, Arbeitslosigkeit, Armut, Krankheit, wachsender Kriminalität und zu sozialen Unruhen. Es zerstört die Wirtschaft Ägyptens mit weiteren negativen Folgen.

Frauen heiraten in sehr jungen Jahren, um eine Existenzgrundlage zu haben. Sie bekommen viele Kinder, um den Mann zu hindern, sie zu verlassen. Schlechte ärztliche Versorgung und mangelndes Verständnis von reproduktiver Gesundheit führen zu schweren Krankheiten und zu einer vergleichsweise hohen Mütter- und Kindersterblichkeit.



Die Projekte sind vielschichtig und verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz. Sie vereinen drei wesentliche Komponenten der weltweiten Hilfeleistung Rotarys in nahezu idealer Weise: Kampf gegen Analphabetismus, Frauendiskriminierung und Arbeitslosigkeit.

In allen Projekten gibt es eine enge Zusammenarbeit mit staatlichen oder halbstaatlichen Stellen. Mit den Projekten werden Lösungen angestoßen und erprobt, die dann von anderen Einrichtungen fortgeführt werden. Immer ist Rotaract eingebunden und in einzelnen Projekten ist ein Rotary Community Corps entwickelt und beteiligt.



Alle Projekte sind vor Ort entwickelt und sie werden mit hohem persönlichem Einsatz der ägyptischen Freundinnen und Freunde geplant, begleitet und überwacht. Die deutschen Clubs sind an der Planung beteiligt, sie stehen in regelmäßigem Gedankenaustausch über E-Mail mit den ägyptischen Partnerclubs und sie besuchen die Projekte vor Ort. Dies fördert das gegenseitige Verständnis, das rotarische Netzwerk

und die Effektivität der Projekte. Die Besuche bedeuten sehr willkommene Aufmerksamkeit für die unmittelbar Begünstigten, Anerkennung für die vor Ort engagierten Rotarierinnen und Rotarier und sie führen zu großer öffentlicher Aufmerksamkeit (2 ägyptische Minister sind aus Anlass unseres Besuches mit der entsprechenden Publizität gekommen), die zur Nachhaltigkeit der Maßnahmen beiträgt.



Die 6 deutschen Clubs haben rund 35.000 \$ aufgebracht und damit über die ägyptischen Clubs, die beiden Distrikte, RFPD und die Rotary Foundation rund 125.000 \$ bewegt. Das ist



ein Faktor von 3,4. Sie haben die Lebensverhältnisse und Zukunftsperspektiven von rund 750 jungen Menschen substantiell verbessert. Sie haben im rotarischen Sinne zusammen mit den ägyptischen Freundinnen und Freunden gegen Armut, Krankheit, Hunger und Ignoranz gekämpft und einen Beitrag für eine Welt mit mehr Frieden und Verständnis geleistet.

Und diese 4 Tage in Ägypten mit einem engen Projektprogramm waren auch beglückend. Bei allem Elend, das wir gesehen haben, hat es große Freude gemacht zu erleben wie es ist, wenn Projekte zu menschlichen Begegnungen führen.



Oldenburg, den 2. Februar 2008/MG